

## Kosten kosten – Lohnt es sich IP-Suisse Weizen ohne Herbizid anzubauen?

*Durch die Zusammenarbeit mit Migros möchte die IP-Suisse (IPS) dem grössten Kunden bis ins Jahr 2023 85'000to pflanzenschutzmittelfreies Brotgetreide verkaufen. Daher überlegen sich zurzeit viele Landwirte/innen in die Produktion von pflanzenschutzmittelfreiem Getreide einzusteigen.*

Bei dieser Produktion sind keine Pflanzenschutzmittel (Saatgutbeizung, Herbizide, Fungizide, Insektizide, Wachstumsregulatoren) erlaubt ([siehe Richtlinien IPS](#)). Dafür verspricht die IPS eine zusätzliche Prämie von ca. 10.-/dt. Zudem fördert der Bund [den herbizidfreien Anbau auf offener Ackerfläche](#) mit 250.-/ha respektive mit 450.-/ha, wenn der Anbau zusätzlich [mit einem bodenschonenden Anbausystem erfolgt \(Mulchsaat, Direktsaat, Streifenfrässaat\)](#). Wie steht es aber um die Wirtschaftlichkeit des Anbaus? Welche Ertragseinbussen kann ich vertragen, damit sich ein Anbau noch lohnt? Dazu hat die Liebegg einen Rechner ausgearbeitet. Dabei lassen sich alle Parameter individuell anpassen (blauen Kästen):

### Lohnt sich herbizidloses IPS-Getreide für meinen Betrieb?

<a href="#">Richtpreise Brotgetreide IPS</a>	Angaben (können verändert werden)		extenso IPS	herbizidfrei IPS
Weizenpreise ausbezahlt	CHF	50.00	3000	2287
Zuschlag IPS Herbizidfrei	CHF	10.00		457
IPS Prämie	CHF	5.00	300	229
Kosten Herbizid	CHF	120.00	-120	
Kosten Durchfahrten mit PS-Spritze bei 28.-/h und 3.5 ha/h	CHF	45.00	-45	
Anzahl Durchfahrten mit PS-Spritze		1		
Herbizidverzichtsbetrag auf offener Ackerfläche	CHF	250.00		250
Herbizidverzichtsbetrag bei schonender Bodenbearbeitung	CHF	200.00		200
Kosten Striegel inkl. Bedienung und Traktor à 28.- bei 5ha/h	CHF	37.00		-148
Anzahl Durchfahrten mit Striegel		4		
Zusätzlicher Aufwand in h für Unkrautbekämpfung a 28.-		5 h		-140
<b>DB</b>			<b>3135</b>	<b>3135</b>
<b>Durchschnittlicher Ertrag mit IPS Weizen</b>		<b>60.00 dt/ha</b>	<b>60.00 dt/ha</b>	
<b>Benötigter Ertrag mit herbizidfreiem IPS Weizen</b>		<b>45.74 dt/ha</b>		<b>45.74 dt/ha</b>

Im oben beschriebenen Beispiel resultiert, dass bei einem IPS Extenso Ertrag von durchschnittlich 60 dt ca. 14 dt weniger geerntet werden müssen, bei gleichem Deckungsbeitrag (Leistungen - Direktkosten). [Hier geht's zum Excel-Rechner.](#)

Bevor eine Anmeldung bei der IPS in Betracht gezogen wird, gilt es noch die folgenden Fragen zu klären:

- Nimmt meine Sammelstelle pflanzenschutzmittelfreies IPS Getreide an? Die zusätzlichen Sortimentsartikel stellen die Sammelstellen vor grosse Herausforderungen.
- Welche Klasse/Sorte wird nachgefragt/nimmt meine Sammelstelle herbizidfrei an?
- Ist die vorgesehene Parzelle ohne Problemunkräuter (Winden, Klebern, Blacken, Disteln)?
- Kann ich einen Striegel in der Umgebung mieten?

Zu beachten ist auch die folgende betriebliche Anforderung:

Die gesamte Fläche einer Getreideart (z.B. Brotweizen) muss nach den Richtlinien von IP-SUISSE Getreide ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel angebaut werden. Die restlichen Getreideflächen (z.B. Dinkel, Hafer, Roggen) zur menschlichen Ernährung müssen mindestens Extenso geführt werden.